



Foto: Manfred Wolf

DER TITELKAMPF SPITZT SICH ZU

GASTSTART DES 996 RSR

Jetalliance Racing reiste mit drei Rennfahrzeugen nach Brünn. Neben den zwei Aston Martin wurde auch der Porsche 996 RSR mitgebracht, welcher in einem Rahmenrennen der Veranstaltung an den Start ging. Vitus Eckert, Teammanager Georg Silbermayr und Lukas Lichtner-Hoyer, der in Brünn wohl die meisten Runden von allen drehte, waren die Fahrerbesetzung für den dreistündigen Lauf der tschechischen Meisterschaft in der Abenddämmerung des Samstags. Gegen die in einer anderen Liga fahrenden Ex-DTM Autos ohne reelle Chance überborte Jetalliance den 8. Gesamtrang.



Tschechische Meisterschaft in Brünn



Brünn. Der drittletzte Lauf auf der mährischen Rennstrecke sorgte für eine dramatische Zuspitzung im Titelkampf. Das Jetalliance-Racing-Duo Karl Wendlinger und Ryan Sharp schloss mit seinem Podiumsplatz (8 Punkte für den zweiten Rang) zur Spitze der Gesamtwertung auf. In die Hände spielte dabei der Rennverlauf, da Hezemans mit

charismatische Italiener Biagi punktgleich mit 47 Zählern an der Spitze, gefolgt von Christian Montanari und Miguel Ramos mit 44, die in Brünn ihren allerersten Sieg in der FIA GT sauber herausfuhren. Direkt einen Punkt dahinter liegt der Jetalliance Aston Martin, der beim 24h Rennen von Spa und in Oschersleben schon zwei technische



Augen zu und durch: Wendlinger, Sharp und Montanari zählen nun zu dem Kreis der Titelaspiranten

dem Nummer 1 Vitaphone Auto kollidierte, wobei letzterer eine Minute bei der Bergung aus dem Kiesbett verlor und somit nur 2 Punkte für den 7. Rang ertete. Die Sieger des Regenrennens von Bukarest Bertolini/Picini auf dem Sarafree Maserati sammelten mit Platz vier fünf Zähler. Somit liegt der

Ausfälle hinter sich hat. Ryan Sharp erläuterte in der Pressekonferenz, dass der Schlüssel zu dem feinen zweiten Platz Wendlingers Startrunde gewesen sei. In beeindruckender Manier zog der Kufsteiner an den drei (!) links von ihm liegenden Autos auf der



2008 NACH ARGENTINIEN

Der erste Auftritt der FIA GT Meisterschaft in Argentinien wird immer wahrscheinlicher. Anzeichen nach soll der südamerikanische Lauf das Überseeerenen in China ersetzen. Die Bauarbeiten für die semipermanente Rennstrecke in Potrero de los Funes sollen im Oktober 2007 beginnen. Das Satellitenbild verspricht eine fantastische Kulisse, da der 6,2 km lange Kurs sich durch die Uferlandschaft eines Sees windet. Um den Bauarbeiten und der Homologa-



tion durch die FIA ausreichend Zeit zu geben, ist der Lauf als Saisonabschluss im Oktober 2008 angesetzt.

FORTSETZUNG VON SEITE 1...

Außenbahn vorbei. Der Versuch sich von den Verfolgern abzusetzen ging nur in den ersten 20 Minuten des Rennens auf. "Eine Chance gegen die Vitaphone Maseratis hätten wir nur gehabt, wenn unser Reifenverschleiß geringer gewesen wäre," gab Wendlinger als Erklärung wieso man die Führung gegen Ramos im Mittelstint nicht halten konnte. "Vitaphone hat

auch bei den letzten Stopps keine Reifen gewechselt und allein dadurch nochmal sieben Sekunden gewonnen."

Das nächste Rennen muss die "33" wegen der zuletzt guten Ergebnisse mit 70 kg Zusatzgewicht antreten, 40 kg für den Sieg in Adria und 30 kg für den 2. Platz in Brünn. Technikchef Welti nimmt es gelassen: "Die 70 kg sehe ich als eine Auszeichnung an."



Kulisse für die Fotosession der neuen Kollektion: die ursprüngliche Boxenanlage in Brünn

FRÜHSTÜCKSFERNSEHEN

Was macht Karl Wendlinger um 7 Uhr morgens am Freitag vor dem Rennen in der Vitaphone Box? Das tschechische Fernsehen sendete sein bekanntestes Morgenmagazin direkt live aus der Vitaphone Box. Dort waren Wendlin-

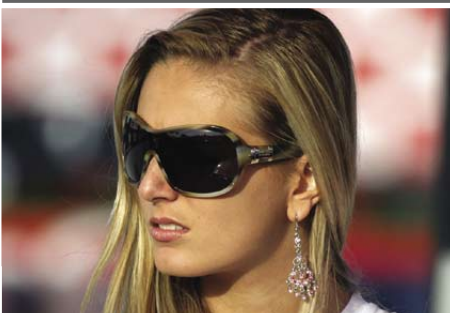


ger und Biagi Interviewpartner. Dank der italienischen Redseligkeit kam der Österreicher kaum zu Wort.



TSCHECHISCHE GRIDGIRLS

Hartgesottene Motorsportfans schätzen das tschechische Fahrerlager wegen seiner Gridgirlszene. Alles eine Spur freizügiger, frivoler und üppiger. Hier ein züchtigerer Schnappschuss...



VITUS ECKERT

Der Rechtsanwalt spezialisiert auf Wirtschaftsrecht ist Besitzer eines Aston Martin Vantage V8 und nahm ebenfalls



am Endurance Rennen der tschechischen Meisterschaft teil.

Limitierte Nogaro Ausgabe 08/2007



AGATHA

Der grüne Frosch mit den Vampirflügeln ist der neueste Glücksbringer von Lukas Lichtner-Hoyer. Sein Name ist Agatha. Er stammt aus der gleichen Feder wie der Hund, der sich Mr. Bubblegum nennt,

und die Motorhaube des Aston Martin DBR9 ziert. Sofy, die sechszehnjährige Tochter des Unternehmers und Rennfahrers, ist die Künstlerin, welche ab und an diese Kreaturen entwirft.

PLATZ 10 FÜR DIE 36

Wie auch schon beim vorangegangenen Lauf auf dem Adria Raceway qualifizierte Lichtner-Hoyer den 36er Aston Martin für das Rennen in Brünn. Ihm fehlten 1,7 Sekunden auf die Pole Zeit genauso wie schon in Adria, allerdings mit dem Unterschied, dass die tschechische Rennstrecke mit 5,4 km mehr als doppelt so lang ist.

Vom zehnten Startplatz gestartet, kam Lichtner-Hoyer nicht an den grünen werksunterstützten Scuderia BMS Aston Martin vorbei. Es entwickelte sich ein rundenlanges Duell, in dessen Folge Lichtner-Hoyer immer wieder Ende der Startzielgeraden Monfardini auf der Innenseite attackierte. "Wenn Du nicht ein

deutlich schnelleres Auto hast, kommst Du an einem Profi nicht vorbei," sah Lichtner-Hoyer ein.

Lechner im Mittelstint fuhr das Auto bis auf Platz 7 nach vorne, hatte aber genauso wie Wendlinger/Sharp Probleme mit nachlassenden Reifen. "Das fühlte sich alles so langsam an, als ob kein Grip da wäre, aber als ich die Rundenzeiten verglich, sah ich, daß alle auf ähnlichem Niveau fuhren." Der zweite obligatorische Fahrerwechsel warf das Auto wieder zurück auf Platz 10, wo Lichtner-Hoyer auch das Rennen beendete. Das dicht zusammenliegende Feld und die Lamborghinis, welche einen starken Rennspeed an den Tag legten, ließen dieses Mal nicht mehr zu.



Lieferten sich ein rundenlanges Duell: Monfardini im Werks-Aston Martin und Lichtner-Hoyer





CITATIONCUP

FIA GT Fahrerwertung

(Stand nach dem 8. Lauf)

1. Biagi u. Bertolini/Piccini	47
2. Montanari/Ramos	44
3. Wendlinger/Sharp	43
4. Hezemans/Deletraz	40
5. Longin/Kumpen	34,5
6. Michael Bartels	31
7. Babini/Davies	25
9. Bouchut/Mücke	21
10. Gollin u. Pier Guidi	21
...	
16. Lechner/Lichtner-Hoyer	8
...	

FIA GT Teamwertung

(Stand nach dem 8. Lauf)

1. Vitaphone	Maserati MC12	91
2. Playteam	Maserati MC12	57
3. Jetalliance	Aston Martin	46
4. Phönix	Corvette C6	40
5. PK Carsport	Corvette C5R	34,5
6. Scuderia BMS	Aston Martin	30
7. All-inkl. Racing	Lamborghini	25
...		

Impressum:

Jetalliance Racing GmbH
 Promenadenweg 8
 A-2522 Oberwaltersdorf
 ÖSTERREICH
 Internet: www.jetallianceracing.com
 Text u. Fotos: Christoph Maeder

Alain Ferté und Ben Aucott gewannen die Citationcup Wertung in Brünn auf ihrem JMB Maserati MC12 vor deren Teamkollegen Kutemann und Gosse (s. Bild). Die Corvette von Tom Cloet und Mauro Casadei verlor während des Rennens an Motorleistung und rettete Rang drei noch ins Ziel. Somit konnte Aucott seine Führung vor Cloet auf 10 Punkte ausbauen.

Aucott monierte Getriebeprobleme, die schon während des Warmups auftraten, aber nicht mehr vor dem Start behoben werden konnten. Daher nahmen die beiden späteren Sieger schon frühzeitig etwas Geschwindig-

keit raus, um das angeschlagene Getriebe zu schonen. Dennoch reichte das reduzierte Renntempo zum Sieg. Bei dem vorletzten Lauf der Saison im südfranzösischen Nogaro werden wieder zwei Ferrari 550 ins Geschehen eingreifen. Das renommierte französische Labre Team tritt mit Jean-Yves Adam und Philippe Dumas an. Solution F schickt ebenfalls einen der 12-Zylinder-Renner aus Maranello, pilotiert von Francois Jakubowski und Steve Zacchia, ins Rennen. Ausserdem geht die Chrysler Viper von Red Racing mit Sébastien Carcone und Thierry Prignaud wieder an den Start.



Der Reiter Lamborghini Murcielago lag bis 3 Runden vor Schluss auf Podiumskurs